



12.01.2017

IFL: ARBEITEN AN HOCH- UND HÖHERFESTEN STÄHLEN

Wird bei der Erneuerung oder beim Teilersatz von Außenteilen der Karosserie die darunterliegende Verstärkung beschädigt, hat das bei hoch- und höherfesten Stählen schwerwiegende Folgen. Denn durch versehentliches Anbohren oder Einschneiden etwa einer der Fahrzeugsäulen ändern sich die festgelegten Lastpfade und beeinflussen so die Crasheigenschaften bei einem späteren Unfall negativ.

UNTERSTÜTZUNG VOM VERBAND

Um eine prozesssichere Reparatur im K&L-Betrieb sicherzustellen, haben IFL und der ZKF-Ausschuss „Instandsetzung und Fahrzeugtechnik“ Tipps zusammengetragen, die etwa über den Anpressdruck, die Drehzahl oder Anstellwinkel der Bohrmaschine informieren. Zudem weist die IFL daraufhin, dass vor jeder Reparatur die Herstellerinformationen des Fahrzeugs heranzuziehen sind, um Klarheit über die Materialzusammensetzung zu bekommen.

Die IFL-technische Mitteilung NR. 21/2016 „Trenn- und Bohrarbeiten an hoch- und höherfesten Stählen“ können Sie kostenfrei herunterladen.

